



Jesus findet Freunde – eine Erzählung mit Legematerial und Figuren

Erzählung	Aktion
Nachdem Jesus sich hatte taufen lassen, ging er selbst los, um Menschen von Gott zu erzählen. Er ging ins weite Land	Dazu könnt ihr dieses Tuch nehmen, am besten zu zweit (zwei Kinder benennen). Ihr könnt die Landschaft hier in unserer Mitte ausbreiten.
Dort war ein See. Mit Fischen drin.	Kinder legen blaue Filzflächen als See Kinder legen Fische.
Auf dem See waren zwei Fischer Andreas und Simon. Die waren Brüder. Die fischten in dem See.	Kinder setzen das Boot mit Simon und Andreas mitten in den See.
Jesus kam zu dem See.	Kinder stellen die Jesus Figur ans Ufer des Sees.
Er rief den beiden zu: Hallo, ich bin Jesus. Die beiden antworteten: Hallo ich bin Andreas und ich bin Simon! Jesus fragte: Wollt ihr mit mir mitkommen? Ich will den Menschen von Gott erzählen und ihnen helfen. Simon und Andreas hatten Lust dazu. Jesus fragte: Wollt ihr meine Freunde sein? Die beiden sagten: Ja und gingen mit Jesus mit. Ihr Boot ließen sie einfach zurück.	Kinder stellen das Boot ans Ufer und stellen Simon und Andreas zu Jesus.
Ein Stückchen weiter, am See, saßen noch zwei Brüder am Land. Das waren Jakobus und Johannes. Die besserten gerade ihre Netze aus.	Kinder legen ein Fischernetz. Kinder stellen zwei Figuren für Jakobus und Johannes auf.



<p>Jesus, Andreas und Simon kamen zu ihnen und sagten: Hallo, ich bin Jesus. Und ich bin Andreas und ich bin Simon. Wer seid denn ihr?</p> <p>Jakobus und Johannes sagten: Ich bin Jakobus und ich bin Johannes.</p> <p>Jesus sagte: Wollt ihr meine Freunde sein? Wir ziehen umher und erzählen den Menschen von Gott und helfen ihnen.</p> <p>Jakobus und Johannes sahen sich an. „Wollen wir das machen?“ fragte Johannes. Jakobus sagte: „Ja, komm, wir machen das.“ So gingen auch Jakobus und Johannes mit Jesus mit und waren seine Freunde.</p> <p>Ihr Fischernetz ließen sie einfach zurück.</p>	<p>Kinder stellen die Figuren ein Stück weiter weg vom Fischernetz auf.</p>
<p>Abends setzten sich alle im Kreis um ein Feuer.</p> <p>Sie teilten, was sie zu Essen hatten. Alle wurden satt.</p> <p>Sie erzählten sich Geschichten und spielten miteinander und gesungen haben sie auch.</p>	<p>Kinder setzen Jesus und stellen Jakobus, Johannes, Simon und Andreas im Kreis auf.</p>
<p>Am nächsten Tag kamen sie zu einer Stadt. Das saß ein Zöllner im Stadttor.</p> <p>Ein Zöllner ist einer, der nimmt von den Leuten, die in die Stadt hineinwollen und da Sachen verkaufen wollen einen Zoll. Einen Teil davon musste er dann an die Römer, die die Regierung waren, bezahlen. Aber wenn er mehr forderte, konnte er es behalten. Levi forderte viel von den Menschen.</p>	<p>Die Kinder stellen einen Tisch auf.</p> <p>Die Kinder legen Geldstücke auf den Tisch.</p> <p>Eine Figur für Levi wird aufgestellt.</p>



<p>Die Leute mochten Levi nicht. Sie sagten: Der Levi ist ein Betrüger. Der Levi ist ein schlechter Mensch.</p> <p>Levi hatte keine Freunde.</p>	
<p>Da kam Jesus mit Andreas und Simon, Jakobus und Johannes zu der Stadt.</p> <p>Jesus sagte: Hallo, ich bin Jesus.</p> <p>Andreas sah Simon von der Seite an. Wollte Jesus wirklich mit dem Zöllner reden? So einer ist doch bestimmt kein guter Mensch, oder?</p> <p>Aber Johannes sagte schon: Hallo, ich bin Johannes</p> <p>Und Jakobus sagte: und ich bin Jakobus.</p> <p>Und Simon sagte: und ich bin Simon.</p> <p>Da sagte auch der Andreas: Hallo, ich bin Andreas.</p>	<p>Jesus und die Figuren werden im Halbkreis vor den Tisch gestellt.</p>
<p>Levi aber wunderte sich auch. Noch nie hatte jemand „Hallo“ zu ihm gesagt.</p> <p>Normalerweise sagten die Menschen so etwas wie:</p> <p>Wie viel muss ich bezahlen?</p> <p>Levi sah auf und sah Jesus an. „Ich bin der Levi.“ Sagte er.</p> <p>Jesus freute sich. „Willst mein Freund sein?“ fragte Jesus. Meine Freunde und ich ziehen umher und erzählen den Menschen von Gott und helfen ihnen.</p> <p>Levi sagte: Ja, das will ich gerne.</p> <p>Und er ging mit Jesus mit.</p>	<p>Kinder stellen Jesus und die Jünger so, dass sie in der freien Ecke des Tuchs unterwegs sind. Auch Levi wird dazugestellt.</p>



<p>Seinen Tisch, mit dem Geld, dass er eingesammelt hatte, ließ Levi einfach zurück.</p>	
<p>Jesus und seine Freunde zogen übers Land und abends machten sie Rast und erzählten sich Geschichten, spielten miteinander und gesungen haben sie auch. Auch Levi machte mit.</p> <p>Als Andreas den Levi besser kennen lernte, wurden sie richtig gute Freunde. Hmm, dachte Andreas, das hätte ich gar nicht gedacht, dass der Levi so ein lustiger und lieber Mensch ist. Ich hab gedacht, der ist böse. Aber jetzt ist er mein Freund</p>	<p>Kinder setzen Jesus hin und stellen die Jünger wieder zu einem Kreis auf.</p>
<p>Jesus und seine Freunde erzählten den Menschen von Gott und halfen ihnen. Es kamen viele Menschen zu Jesus und einige wurden auch seine Freunde und gingen mit.</p> <p>So wurden die Freunde Jesu immer mehr.</p>	<p>Alle Kinder, die mögen können eine Figur nehmen und diese in den Kreis dazustellen. So sind es ganz viele Freunde Jesu im Kreis.</p>